

Fragestellungen zur Auswertung der Daten zum Übergang Schule - Beruf auf den Elbinseln

Der AK BeO hat von der VV der RBK den Auftrag erhalten in 2012

- in Kooperation mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte und den Fachbehörden die Übergangszahlen der Jugendlichen der Elbinseln in Ausbildung und Arbeit auf den Elbinseln zu ermitteln und auszuwerten
- eine Übersicht über die Berufsorientierungsnetzwerke der Schulen auf den Elbinseln und ihre Arbeitsweise zu erstellen
- Maßnahmevorschläge zu entwickeln, um den Jugendlichen eine Erweiterung ihres Berufsspektrums zu ermöglichen
- Vorschläge mit den Fachbehörden und Agenturen zu erarbeiten, die allen Beteiligten (Schulen, Agenturen, Behörden, Trägern, Eltern) ein Monitoring des Übergangs auf den Elbinseln ermöglichen
- auf Basis der Auswertung der bisherigen Erfahrungen mit allen Beteiligten eine Diskussion über bedarfsgerechte Angebote für die Elbinselregion anzuregen.

Inzwischen ist eine Liste der erforderlichen Daten erstellt und die Verfügbarkeit der Datensätze durch das KorA-Projekt geklärt worden. Die Visualisierung der ersten Datensätze liegt vor, die weiteren folgen in den kommenden Wochen.

Für eine Diskussion der Daten ist die Formulierung von Leitfragen erforderlich, um gemeinsame Ziele, Aktivitäten und Zeitrahmen durch die Akteure auf den Elbinseln festlegen zu können.

1. Wie haben sich die Abschlüsse in den vergangenen Jahren verändert (ohne Schulabschluss, Hauptschulabschluss, mittlerer Abschluss, Abitur)?
2. Wie haben sich die Zahlen der arbeitslosen Jugendlichen (U 25) in den vergangenen Jahren verändert?
3. Wie groß sind die absoluten Zahlen und Anteile der Jugendlichen U 27 an den Arbeitslosen in der Elbinselregion?
4. Wie haben sich die Übergänge in weiterführende Schulen, Berufsvorbereitung, duale Berufsausbildung und Studium verändert?
5. Welche Aussagen lassen sich zur Zahl der Abbrecher bei den weiterführenden Schulen treffen?
6. Wie hat sich der Verbleib der TeilnehmerInnen an BVB-Maßnahmen der BA, der AV-dual, QUAS, EQ-Maßnahmen und Produktionsschulen entwickelt?

Daraus können sich folgende Diskussionsstränge ergeben:

- Welche Gesamttendenzen lassen sich im Hinblick auf die Qualität der Schulabschlüsse sowie der Übergänge in Ausbildung und Studium für die Elbinselregion erkennen?
- Wo finden sich positive Tendenzen oder Highlights, wo sind die Entwicklungen negativ?
- Wo sind andere/neue Ansätze für die Verbesserung des Übergangs in Ausbildung, Studium und Arbeit erforderlich (Berufsorientierung, Übergangmanagement, Verhinderung von Absentismus/Abbruch, Angebote niedrigschwelliger Beschäftigung und Nachqualifizierung)?
- Wie können die vermuteten Bedarfe genauer herausgearbeitet werden?
- Welche Konsequenzen sind für eine Veränderung der Kooperation zwischen Schulen, Jugendhilfeträgern, Jugendamt, Amt für Jugend, Agentur für Arbeit, t.a.h. Jobcenter, Betriebe, Eltern zu ziehen?
- Welche (Veränderungs-)Ziele können gemeinsam für die kommenden Jahre formuliert werden?
- Welche Aktivitäten und Absprachen folgen daraus?
- Wie gehen wir damit um, dass spätestens Ende 2013 eine größere Zahl ESF-geförderter Projekte im Themenfeld Übergang Schule-Beruf beendet werden müssen?
- Wie sollen die Auswertung der Daten und die Antworten auf die Fragen der VV der RBK Elbinseln in die Diskussion im OBF der RBK Elbinseln eingebracht werden?

Gottfried Eich
12.3.2012